

M 8

Der weyland

Hoch-Edle Herr,

**Herr Philipp Ernst
Erpel,**

Wohl-meritirter erster Vorsteher der Reformirten
Teutschen Gemeinde, und Hauptmann einer löblichen Pfälzer-
Colonie, auch vornehmer Handelsmann und Pfänner
allhier zc.

Den 13 Sept. des 1730sten Jahres

Im 75sten Jahre Seines Ruhmes-vollen Alters das Zeitliche
mit dem Ewigen glücklich verwechselt,

Und darauf den 15 Ejusdem

Unter Hochansehnlichen Reichens-CONDUCT
beerdiget wurde,

Wolte

Dem Hochseeligen

zu letzten Ehren,

Dem Hochbetrübten Erpelischen Hause

aber

Zu einiger Aufrichtung

Und zu Bezeigung seiner schuldigsten Compassion nachfolgende Zeilen
mit wehmüthigen Herzen entwerffen

Ein

Treu-verbundener Diener.

H A L L E,

Gedruckt bey Christoph Salsfelds, Königl. Preuss. Regierungs-Buchdruckers,
nachgelassenen Wittwe.

AK



Glaube, Seeligster, Du Mann voll Redlichkeit,
 Du Iſraelit, in dem kein falſches Weſen,
 Kein Auge voller Liſt, kein Heuchel-Herz geweſen,
 Daß meine Behmuth Dir getreue Thranen weyht,
 Und Deine ſtille Gruſt mit ſelbigen benezet,
 Da Du zu vieler Schmerz aus dieſem Leben gehſt,
 Und als ein Glaubens-Held vor Gott geordnet ſtehſt,
 Es hat die Liebe ſelbſt die Zeilen aufgeſezet.

Du haſt mir Deine Huld im Leben ſtets geſchenkt,
 Die ich weit höher noch als Perl und Gold geſchätzt:
 Dieweil ſie auf das Wohl, das man zum Endziel ſezet,
 Vollkommen abgezielt. Drum werde ich gekränkt,
 Da mir ein ſolcher Freund und Gönner wird genommen,
 Der mein Vergnügen war vor andern auf der Welt,
 Weil Deine Lieb und Huld zugleich mit Dir verfällt,
 Die mir ins künftige noch war zu Nutz gekommen.

Noch, was der Höchste thut, ist allzeit wohl gethan,
Der läßt Dich Lebens-satt, in vollen Ehren sterben,
Nach Arbeit Ruhe sehn, nach Kämpfen Cronen erben,
Der ganze Engel-Chor nimmt Dich mit Freuden an.
Du warst mit Deinem GOTT im Leben fest verbunden,
Du weyhstest ihm Dein Herz zu einem Tempel ein;
Du starbst in GOTT vergnügt, in Glauben, ohne Pein,
Drum hast Du nach der Last die Himmels-Lust gefunden.

So lange Halle steht, wird nicht Dein Ruhm vergehn;
Du findst in jeder Brust Colossen aufgebaut,
Die nicht vergänglich sind, die man im Tode schauet,
Da wird Vergiß mein nicht in steter Blüthe stehn.
Dein Herz stund jedermann, als wie Dein Cron-Prins offen,
Die Hohen suchten Dich und kehrten bey Dir ein;
Wer seinem Stande nach bedienet wolte seyn,
Hat es bey keinem so, als bey Dir angetroffen.

Und also lebest Du, obgleich der Leib erblaßt,
Der Seelen nach vor GOTT, wo Dich nur Lust umgiebet,
Und hier in guten Ruf, weil jeder Dich geliebet,
Dem Du mit Rath und That nach Wunsch gedienet hast.
Und was das größte ist: Du lebst im Sohn und Erben,
Allwo Dein Ebenbild recht ausgedrückt steht,
In Enckeln, deren Fuß auf Deinen Wegen geht;
Und also stirbst Du nicht, ob man Dich gleich sieht sterben.

Noch diese müssen nun betrübt und traurig stehn,
 Weil Sie als Kinder Dich geliebet und verehret,
 Weil Sie Ihr Wohlergehn und zeitlich Glück vermehret,
 Durch Dein Gebet und Rath, die durch den Tod vergehn.
 Drum weh'n Sie Deiner Gruft die Fluth gesalzner Zähren,
 Sie sehn Dir sehnlich nach, wo man Dich hingelegt,
 Weil Deine Liebe nicht, wie vormahls Früchte trägt,
 Weil Sie den besten Freund durch Deinen Tod entbehren.

Noch da Du stehst vor G'Dtt geordnet und geschmückt,
 Der Dich mit Selbigen dereinsten wird vereinen
 In größrer Freud' und Lust: so giebt es Trost bey'm Weinen
 Und das verwundte Herz wird wiederum erquickt.
 Drum ruhe wohl bey G'Dtt und in dem Schooß der Erden,
 Und habe tausend Danck für Liebe, Huld und Treu,
 G'Dtt lege Dir dafür viel Seeligkeiten bey,
 Und laß mich auch, wie Dich, dort ewig glücklich werden!



Kapsel 78M.354

[37-49]

ULB Halle

003 265 951

3



56.

M^s

Der weyland

Hoch-Edle Herr,

Herr Philipp Ernst Erpel,

er erster Vorsteher der Reformirten
e, und Hauptmann einer löblichen Pfälzer-
h vornehmer Handelsmann und Pfänner
allhier zc.

Den 13 Sept. des 1730sten Jahres
Seines Ruhmes-vollen Alters das Zeitliche
dem Ewigen glücklich verwechselt,

Und darauf den 15 Ejusdem

sehnlichen **Seichen-CONDUCT**
beerdiget wurde,

Wolte

im **Hochseeligen**

zu letzten Ehren,

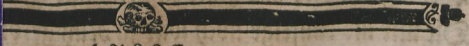
betrübtten **Erpelischen Hause**

aber

Zu einiger Aufrichtung
seiner schuldigsten Compassion nachfolgende Zeiten
mit wehmüthigen Herzen entwerffen

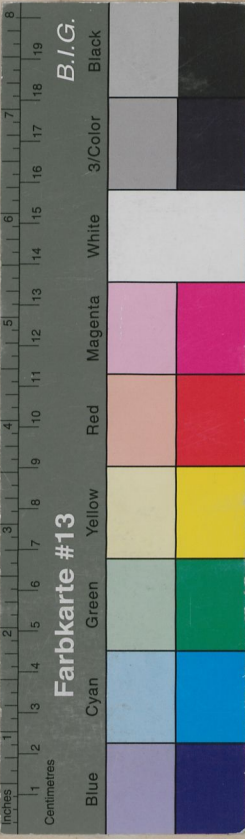
Ein

u-verbundener Diener.



H A L L E,

ph Salfelds, Königl. Preuss. Regierungs-Buchdruckers,
nachgelassenen Wittive.



AK

